

Ferdinand Sutterlüty

In Sippenhaft

Negative Klassifikationen in ethnischen Konflikten

2010, kart., 295 Seiten, 8 s/w Fotos

D 24,90 € / A 25,60 € / CH 42,90 Fr.*

ISBN 978-3-593-39050-5

Erscheinungstermin/Sperrfrist: 12. April 2010

Warum und unter welchen Umständen kommt es in modernen demokratischen Gesellschaften zur Diskriminierung von ethnischen Minderheiten? Ferdinand Sutterlüty beleuchtet negative Klassifikationen zwischen verschiedenen Bevölkerungsgruppen in sozial benachteiligten und ethnisch gemischten Stadtteilen.

Klassifizieren, Kategorisieren, Ein- und Aussortieren – das sollte in einer individualistischen und inklusiven Gesellschaft, in der jeder sich selbst erfinden und in seiner Eigenart dazugehören soll, eigentlich überwunden sein. Doch obwohl das Prinzip der Gleichwertigkeit aller Menschen verfassungsrechtlich verankert ist und sich als gesellschaftliche Norm weitgehend durchgesetzt hat, finden diskriminierende und abwertende Klassifikationen im Alltag immer noch statt.

Ferdinand Sutterlüty führt in seiner Studie mitten in die Probleme des Zusammenlebens unterschiedlicher ethnischer Gruppen in Deutschland. Am Beispiel von zwei ehemaligen Arbeitervierteln zeigt er die vielfältigen Muster »negativer Klassifikationen« auf, mit denen Einheimische und Türkischstämmige ihre wechselseitige Gering-schätzung ausdrücken. Obwohl sie das Gleichheitsprinzip befürworten, sind beide Seiten noch immer von einem sippenhaften Denken durchdrungen. Die türkischen Bewohner stellt dies vor hohe Integrationshürden, da ihnen häufig die Berechtigung zu wirtschaftlicher Teilhabe, politischer Beteiligung und sozialer Zugehörigkeit abgesprochen wird.

Erkennbar wird zudem ein seltsames Paradox: Die Migranten, die zu den besten Aspiranten auf Integration zählen, sind bevorzugt Ziel von Stigmatisierung, bedrohen sie doch vermeintlich am stärksten den Status der Einheimischen.

Der Autor

Ferdinand Sutterlüty ist Professor für Soziologie an der Katholischen Hochschule NRW in Paderborn und gehört dem Kollegium des Instituts für Sozialforschung an.

Kontakt

Miriam Schulte, 030-40576782 (Di. bis Do.), schulte@campus.de

Campus Verlag GmbH
Presseabteilung
Kurfürstenstraße 49
60486 Frankfurt/Main
Tel. 069 976516-20
Fax 069 976516-78
presse@campus.de
www.campus.de